

CDU

CDU Fraktion · Postfach 100862 · 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Peter Clausen
Stadt Bielefeld
Rathaus



Fraktion des Rates der Stadt Bielefeld

Turnerstraße 5 - 9
33602 Bielefeld
Telefon: 05 21 - 5 20 87 20
Telefax: 05 21 - 5 20 87 19
info@cdu-fraktion-bielefeld.de

13.03.2017

Wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt Bielefeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Ratssitzung am 23.03.2017 bitten wir Sie folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung zu nehmen:

Schaffung von Arbeitsplätzen – Gewerbeflächen für Bielefeld

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bielefeld anerkennt die Leistung der Bielefelder Wirtschaft. Insbesondere anerkennt er die mit rund 15 Millionen Euro über die städtische Finanzplanung hinauschießenden Gewerbesteuereinnahmen und sieht sich deshalb verpflichtet zukünftig den Handlungsrahmen der Wirtschaft durch eine ausreichende Gewerbeflächenentwicklung sicher zu stellen.

Der Rat der Stadt Bielefeld beauftragt

- a) die Stadtverwaltung bis zur Juni Ratssitzung diesen Jahres die Gewerbeflächenbedarfe konkret zu benennen, welche seitens der Stadt Bielefeld im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes gemeldet werden sollen.
- b) den Oberbürgermeister ein Gewerbeflächenkonzept zu erstellen, das dazu geeignet ist, der Bielefelder Wirtschaft, beginnend ab dem Jahr 2020, jährlich mindestens fünf Hektar Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Der neue Landesentwicklungsplan - kurz LEP - ist am 08.02.2017 in Kraft getreten. Der LEP zwingt die Bezirksregierungen neue Regionalpläne aufzustellen. Seit geraumer Zeit bereitet sich die



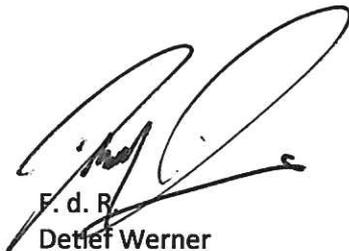
Stadtverwaltung darauf vor. Die derzeitige Mehrheit hat es bisher verstanden eine zeitnahe Beschlussfassung durch entsprechende Vertagungsbeschlüsse zu verhindern. Da bereits die gesamte Region ihre Bedarfe artikuliert, ist es an der Zeit, dass auch das Oberzentrum Bielefeld sich eindeutig positioniert. Wie dringend neue Gewerbeflächen benötigt werden erkennt man alleine an drei Tatsachen.

- 1.) Die Flächen im Gewerbegebiet Niedermeyers Feld wurde innerhalb kürzester Zeit vollständig verkauft. Der Bedarf ist größer als das Angebot.
- 2.) Auch das Interkommunale Gewerbegebiet Hellfeld reicht perspektivisch nicht aus, um die Bedarfe in Bielefeld mittelfristig zu decken.
- 3.) Das Gewerbesteueraufkommen im letzten Jahr lag rund 15 Millionen Euro über dem des Haushaltsansatzes. Ein Indiz für eine florierende Wirtschaft.

Will man der expansionswilligen Wirtschaft und dem nach wie vor kränkelnden Haushalt helfen, bedarf es eines Konzeptes zu einer Angebotsplanung für attraktive Gewerbeflächen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ralf Nettelstroth
Fraktionsvorsitzender



F. d. B.
Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer